



An den  
Kanzler der Technischen Hochschule Darmstadt  
Herrn Dr. jr. Hanns H. Seidler

im Hause

DER PRASIDENT											
DER TECHN. HOCHSCHULE DARMSTADT											
19. NOV. 1993											
VP / PB											
I II III IV V VI											
Aktenzähler						Anlagen					

*Handwritten initials: "hs" and "h"*

*Handwritten note: "Hat mit der Erkenntnis von Herrn Heuler zu tun, das es wohl ausbleibe hat"*

Schreiben an Herrn Professor Lazar

Sehr geehrter Herr Dr. Seidler,

absprachegemäß erhalten Sie den Entwurf eines Angebots an Herrn Professor Lazar.

Mit freundlichen Grüßen

*Handwritten signature: W. Hilberg*

Professor Dr.-Ing. W. Hilberg

*Handwritten note: "ZdA. Cs. K / 30.11.93 W"*

Anlage

## ENTWURF

Herrn Professor  
Dr. Aurel Lazar

████████████████████

████████████████████

████████████████████

### **Ausstattung der Professur "Prozeßkommunikation"**

Sehr geehrter Herr Professor Lazar,

für Ihren Besuch in Darmstadt am 1. November 1993 bedanke ich mich. Mit diesem Schreiben möchte ich noch einmal das Angebot der Technischen Hochschule Darmstadt für die Ausstattung der Professur "Prozeßkommunikation" zusammenfassen. Es stützt sich auf die Vorstellungen des Fachbereichs Regelungs- und Datentechnik, die dieser in einem Antrag an die Volkswagen-Stiftung dargelegt hat und dem diese Stiftung entsprochen hat. Im einzelnen sind dies

#### Personal:

- 3 Wissenschaftliche Mitarbeiter BAT IIa
- 2 Mitarbeiter BAT IV bis BAT VI
- 1 Sekretärin BAT VI

#### Einmalige Mittel:

DM 500 000,00

Es ist derzeit nicht klar, ob diese Mittel oder Teile davon für die Einwerbung weiterer Mittel gemäß HBFVG oder anderer Programme eingesetzt werden können.

#### Laufende Mittel:

Seitens der Volkswagen-Stiftung stehen für fünf Jahre jeweils DM 45 000,00 bereit. Der Fachbereich Regelungs- und Datentechnik wird darüber hinaus den Ihrer Professur

entsprechenden Anteil an den ihm zugewiesenen Mitteln an Sie weitergeben. Im Jahre 1993 wären dies etwa DM                    gewesen.

Räume:

Die Technische Hochschule Darmstadt sichert Ihnen eine angemessene Unterbringung zu. Kurzzeitig werden dies etwa 300 qm sein. Mittel- und langfristig wird der Fachbereich Regelungs- und Datentechnik die derzeit durch den Fachbereich Informatik benutzten Räume beziehen können. Ich erwarte, daß dies in etwa zwei Jahren möglich sein wird. Es werden sich dann auch für Ihr Fachgebiet Ausdehnungsmöglichkeiten ergeben.

Ich hoffe, daß Sie in diesem Angebot eine tragfähige Grundlage für Ihre Arbeit in Darmstadt sehen. Die Technische Hochschule Darmstadt würde es sehr begrüßen, wenn Sie sich entschließen könnten, den Ruf nach Darmstadt anzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen